

Wintergeschichte

AUFGABE

5. SJ

Aufgabe: Schau dir zuerst das Bild in Ruhe an. Lies dann den Beginn der Geschichte und erzähl sie weiter!



Aus: Astrid Lindgren (2002): Weihnachten im Stall. Hamburg: Oetinger.

Es war einmal ein kalter Wintertag. Ein Kind saß auf dem Schoß seiner Mutter und fragte: „Kannst du mir eine Geschichte erzählen?“ Die Mutter kannte viele wunderschöne Geschichten und so begann sie zu erzählen:

Wintergeschichte

AUFGABE

5. SJ

Wintergeschichte

BEGLEITTEXT & LÖSUNG

5. SJ

- Ziele:** Das Schreiben einer Erzählung dient dazu, die Schreibfähigkeiten der Kinder mit Fokus auf spezifisches Textmusterwissen (z.B. narrativer Aufbau, Verwendung sprachlicher Gestaltungsmittel) zu erheben. Das Schreiben kann durch einen Aufgabenwettbewerb oder eine Geschichtenausstellung situiert werden und so für die Kinder in seiner Funktion bzw. Sinnhaftigkeit erlebbar gemacht werden. Es wird angenommen, dass die Kinder bei einer situierten Schreibaufgabe eine Leserperspektive einnehmen. Ziel jeder Erhebung ist es aus einer Könnensperspektive heraus, die jeweiligen Lernstände zu ermitteln.
- Durchführung:** Das Schreiben erfolgt ausgehend von einem Bild mit Geschichtenanfang als Schreibimpuls. Schreibimpulse bieten Anregungen und Ideen im Schreibprozess. Jedem Kind wird zu Beginn ein Schreibimpuls ausgeteilt. Anschließend verfasst jedes Kind eine Erzählung zu dem Schreibimpuls.
- Aufgabe an die Kinder:** „Wir starten eine Geschichtenausstellung: Schreibt eine Geschichte zu dem Geschichtenanfang.“ (Vorschlag)
- Auswertung:** Beim Schreiben von Erzählungen werden der Aufbau des Textes, der Inhalt des Textes und die sprachlichen Gestaltungsmittel betrachtet. Die Auswertung erfolgt anhand einer dreistufigen Skala: 1. Das kann das Kind bereits, 2. Das kann das Kind teilweise, 3. Das kann das Kind noch lernen. Diese eröffnet eine könnensorientierte Perspektive auf die Schreibfähigkeiten der Kinder.

Merkmale beim Schreiben von Erzählungen		
Aufbau des Textes	Inhalt des Textes	Sprachliche Gestaltungsmittel
<ul style="list-style-type: none"> narratives Textmuster mit <i>Orientierung - Komplikation - Auflösung</i> globalkohärenter Handlungsstrang 	<ul style="list-style-type: none"> Darstellung einer Erzählwelt mit Figuren, Räumen und Handlungen Darstellung einer inneren Figurenwelt (z.B. durch den Ausdruck von Figurenrede oder Gedanken/Emotionen) 	<ul style="list-style-type: none"> präritaler Tempusgebrauch (z.B. <i>war, geschah, ging</i>) kohäsive Satzverknüpfungen (z.B. <i>dann, aber, plötzlich</i>) literarische Sprachformen (z.B. <i>doch dann geschah es...</i>)

Literatur

Lindgren, Astrid (2002): Weihnachten im Stall. Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger GmbH.

Wintergeschichte

AUSWERTUNG

5. SJ

	Aufbau des Textes			Inhalt des Textes			Sprachliche Gestaltungsmittel			Notizen zum Kind
	Das kann das Kind bereits.	Das kann das Kind teilweise.	Das kann das Kind noch lernen.	Das kann das Kind bereits.	Das kann das Kind teilweise.	Das kann das Kind noch lernen.	Das kann das Kind bereits.	Das kann das Kind teilweise.	Das kann das Kind noch lernen.	
Kind										